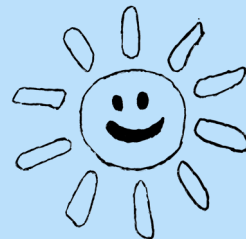


# GEMEINDEBRIEF



S  
O  
M  
M  
E  
R

2  
0  
1  
8





Denkanstoß	3
Aktuell	4
Jugendseite	7
Gottesdiensttermine	8
Kindergarten	10
Kulturelles	11
Gemeinde aktuell	12
Zu guter Letzt...	15

## Kontakte zu unseren Gruppen & Kreisen:

Bibelkreis E	H. Maurer Tel.07621 / 6 41 10
Bibelkreis F	J. Debus Tel.07621 / 6 25 84
Begegnungskreis F	L. Weber Tel. 07628 / 556
	G. Götzmann Tel. 07628 / 587
Gemeindefrühstück M	T. Zäh Tel. 07621 / 6 21 70
Gymnastik E	G. Halmazna Tel.07621 / 6 30 34
Gebet in der Kirche E	M. Debus Tel. 07621 / 6 25 84
Jungschar F	K. Petzold Tel. 07628 / 572
Kindergottesdienst E	S. Jacob Tel. 07621 / 6 17 48
Kindergottesdienst F	J. Kahl Tel. 07628 / 3 31 64 70
Senioren E	S. Stubenvoll Tel. 07621 / 6 52 51
Senioren M	P. Glessinger Tel. 07621 / 6 48 51
Teentime E	M. Debus Tel 07621 / 6 25 84
Jugendkreis E	K. Kaufmann Tel. 0176 / 62 18 0698

E = Eimeldingen / F = Fischingen / M = Markt

## Öffnungszeiten Pfarramt:

Di: 17.00–19.30 Uhr

Mi: 09.00–11.00 Uhr

Do: 09.00–11.00 Uhr

Tel.: 07621 / 6 25 84

Pfarramtssekretärin:  
Frau Uta Winzer

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jochen Debus

Redaktion: Isabella Brand, Jochen Debus

Layout: Sandra Brenneisen, Richard Brenneisen, Lena Jacob

Evangelische Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt & Fischingen

Dorfstraße 14, 79591 Eimeldingen Telefon: 07621 / 6 25 84 Fax: 07621 / 6 96 21

Email: [evpfarramteimeldingen@ekima.info](mailto:evpfarramteimeldingen@ekima.info)

[www.kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de](http://www.kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de)

Konto: IBAN DE 73 6835 1865 0007 191 331 bei der Sparkasse Markgräflerland

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oensingen

# Unterwegs

Jetzt wird wieder gestaut. Erst die Kleider in den Koffer, dann das Gepäck ins Auto. Und schließlich das Auto auf der Autobahn. Nicht zu reden von den Staus an den Abfertigungsschaltern auf den Flughäfen. Wer unterwegs ist, muss oftmals lange warten.

Die Fahrt in den Urlaub wird so zu einem Bild für unser ganzes Leben. Unterwegs sind wir immer. Unterwegs von der Zeugung zur Ewigkeit. Auch im Leben gibt es Strecken, auf denen ich gut vorankomme: In der Schule gibt es gute Zeugnisse, beruflich habe ich Erfolg, in der Ehe und mit den Kindern läuft alles prima.

Aber es gibt auch Zeiten, in denen nichts läuft, in denen ich gewissermaßen im Stau stehe: Krankheit, Arbeitslosigkeit, Sorgen mit den Kindern, Ärger mit den Nachbarn u.a.m.

Wenn ich zu einer Fahrt aufbreche, liebe Leserinnen und Leser, dann bereite ich mich darauf vor. Ich rufe den Routenplaner auf meinem PC auf und präge mir die Reiseroute ein. Dann programmiere ich das Navi. Vielleicht schaue ich auch noch auf dem Staumelder im Internet nach den Autobahnbaustellen.



Für meine Lebensreise kann ich es genauso machen. Das Ziel meiner Lebensreise ist Gott selbst. *Einer ist Gott: der Vater, von dem alles kommt und zu dem wir unterwegs sind.* [1 Kor 8,6; Gute Nachricht]

Gott hat uns ein Navi für unser Leben gegeben: Das Wort Gottes. Jeden Tag kann ich die Bibel aufschlagen und nachschauen, welche Route mir Gott für die

Tagesetappe vorschlägt: *HERR, zeige mir den richtigen Weg, damit ich in Treue zu dir mein Leben führe! Lass es meine einzige Sorge sein, dich zu ehren und dir zu gehorchen!* [Ps 86,11]

Das Navi „Bibel“ macht mich auch auf Gefahrenstellen aufmerksam, ebenso wie es mich auf Strecken mit besonders schöner Aussicht führt. Es zeigt mir, dass mancher Umweg gar keiner ist, sondern der einzige Weg, der zum Ziel führt. Mit ihm kann ich Staus und Hindernissen ausweichen und Umleitungen finden, die mich ans Ziel bringen.

Unterwegs gibt es auch Tankstellen und Raststätten. Jedes Auto braucht Sprit und jeder Mensch braucht Pausen. Körper, Geist und Seele müssen nachtanken. Wie wichtig das ist, habe ich selbst erlebt: 14 Tage Freizeit in Italien lagen hinter uns. Wir waren auf dem Weg nach Hause und hatten nur noch eine gute Stunde zu fahren. Es war fünf Uhr morgens, und obwohl wir es eilig hatten, nach Hause zu kommen, haben wir Pause gemacht. Mein Körper forderte sein Recht, nachdem ich fast 36 Stunden nicht geschlafen hatte. Lieber eine Stunde später ankommen aber dafür gesund, sagte mir die Vernunft.

Auf der Lebensreise sind Pausen nötig. Deshalb hat Gott Tankstellen und Rastplätze an unseren Lebensweg gebaut.



Gottesdienste, Bibelstunden und auch die Zeit, die ich mir jeden Tag zum Bibellesen und Beten nehme, sind Tankstellen, an denen ich die Energie bekomme, um meine Reise fortsetzen zu können.

Es tut gut, diese Möglichkeiten zu nutzen, die Gott mir schenkt, um auf meiner Lebensreise ans Ziel zu kommen. Die Müdigkeitswarner, die es heute für Autos zu kaufen gibt, wollen mir helfen, gesund und ohne Beulen am Auto mein Ziel zu erreichen.

Gott will, dass wir das Ziel unserer Lebensreise erreichen. Er steht schon vor der Tür des Hotels „Paradies“ und wartet auf uns.

Wenn Sie und ich in Urlaub fahren - sei es nach Italien oder nach Balkonien - dann lassen Sie uns doch diesen Urlaub als Tankstelle nutzen, an der wir Leib, Seele und Geist auftanken. Gott will uns in Jesus begegnen und uns mit der Kraft seines Heiligen Geistes erfüllen. Das brauchen wir, damit wir das Ziel unseres Lebens erreichen, unfallfrei und unversehrt.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und erholsamen Urlaub.

Ihr Jochen Debus

---

## Gottesdienst 18.0

### die etwas andere Art, Gottesdienst zu feiern

In vielen Kirchengemeinden gehört es bereits seit längerer Zeit zum Programm:

Neben dem Feiern von traditionellen Gottesdiensten wird auch zu besonderen Gottesdiensten eingeladen, die von Gemeindemitgliedern moderner und auf ansprechende Art mitgestaltet werden.

Ein solches Experiment wurde nun auch in unserer Kirchengemeinde in der von Pfr. Jochen Debus einberufenen „Gottesdienstwerkstatt“ gewagt. Zu dieser hatte Herr Debus vor einigen Monaten eingeladen und in verschiedenen Gruppen wurde der Ablauf und Inhalt des Gottesdienstes vorbereitet. Am 15. April 2018 war es dann soweit.

Der Gottesdienst, der den modernen Namen **18.0** erhalten hat, begann um **18.00 Uhr** am **15.04.2018** in der Eimeldinger St. Martinskirche. Mit der von einer CD eingespielten Musik konnten die Besucher sich erst einmal entspannen und ankommen. Sabine Jacob, die den Gottesdienst moderierte, begrüßte alle

und erklärte auch den besonderen Namen dieser Veranstaltung: **18.0** kann stehen für: die Uhrzeit, das Entstehungsjahr oder was sonst noch in den Köpfen der Zuhörer mit diesem Namen verbunden werden kann.

Die Gäste, die aus allen drei Gemeinden gekommen waren, sangen bei den modernen Liedern kräftig mit und trugen somit zu einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre in der Kirche bei. Für die Begleitung der Lieder hatte sich extra eine kleine Band formiert: Ehepaar Debus an Gitarre und Querflöte, Petra Weiß aus Fisingen am Cajon und Sabine Schön und Uta Winzer als Sängerinnen.

Ein Anspiel von Sabine Jacob und Sabine Schön vorgetragen, führte in die Predigt von Pfr. Debus ein, die das Thema „Gut genug!“ anhand des Gleichnisses vom Pharisäer und Zöllner beinhaltete.

Dass die Lesung und die Gebete im Gottesdienst von Team-Mitgliedern übernommen wurden, machte den Ablauf abwechslungsreich und bunt.

Das Angebot von Getränken und Knabberereien nach dem Gottesdienst vor der Kirche, übrigens bei sonnig-warmem Wetter, nahmen die Besucher gerne an und somit klang der Abend bei schönen Begegnungen allmählich aus.

Wir vom Team 18.0 hoffen sehr, dass auch die künftigen „besonderen Gottesdienste“ wieder einen guten Anklang finden und laden Sie herzlich zum nächsten Gottesdienst ein :

**Sonntag 29. Juli 2018 um 18.00 Uhr**  
**in der St. Martinskirche in Eimeldingen.**  
Das Thema diese Gottesdienstes lautet: „Wiedergefunden“



MONATSSPRUCH  
JULI 2018

**Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!  
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen,  
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

Hosea 10,12

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: www.Gemeindebrief-Helfer.de, © Gemeindebrief/Druckerei

## Gottesdienst & Konzert

mit „Bluegrass Spirit“ u. Hanspeter Wolfsberger

Ein abwechslungsreiches Wochenende wurde von der Kirchengemeinde am 05. und 06. Mai 2018 in der der Eimeldinger St. Martinskirche angeboten. Am Samstagabend hatten sich viele Besucher zum Konzert von der Band „Bluegrass-Spirit“ eingefunden.



Die vier Musiker: Hans-Jörg Eiche (Banjo), Sten Kaiser (Gitarre), Markus Maier (Gitarre, Mandoline) und Armin Brand (Kontrabaß) erzählten in ihren Liedern, die zum Teil vierstimmig vorgelesen wurden, vom Leben der Farmer in USA in der Mitte des letzten Jahrhunderts, in der eben dieser Musikstil „Bluegrass“ entstanden war. Ab und zu war auch ein Folk-Stück zu hören, was den Abend sehr abwechslungsreich machte. Durch die jeweilige Moderation angeregt, wurde den Zuhörern deutlich, dass sich die Freuden und Probleme der Menschen im Laufe der Zeit nicht wesentlich verändert haben, sei es die Sehnsucht des Farmers in Kentucky nach besseren Lebensbedingungen in Kalifornien oder die Einsamkeit des Bettlers in

den Straßen von London. So wechselte die Stimmung immer wieder vom nachdenklichen Zuhören in pure Lebensfreude, die in den schnellen Instrumentalstücken zum Ausdruck kam. Das Konzert endete mit einer Einladung der Kirchengemeinde zur Begegnung vor der Kirche bei Getränken und Knabberereien, was von den Besuchern gerne angenommen wurde.

Am Sonntagmorgen war die Band dann in einem Konzert-Gottesdienst noch einmal zu hören: Hier erzählten die Lieder vom Glauben und Hoffen der Menschen, damals und heute. Pfarrer Hanspeter Wolfsberger malte in seiner Predigt ein Bild von Gott, der in allen Lebenslagen von den Menschen angerufen werden darf, der jeden Menschen liebt und dem jeder einzelne Mensch wichtig ist. Auch hier lud die Kirchengemeinde zum Verweilen vor der Kirche ein, was bei dem schönen Wetter ebenfalls wieder in Anspruch genommen wurde.

Beide Veranstaltungen machten deutlich, dass die Menschen unserer Dörfer sich gerne zu abwechslungsreichen Gottesdiensten und Konzerten einladen lassen. Wir als Kirchengemeinde möchten diesen Weg weiter gehen und hoffen auf viele gute Ideen und auch gerne immer wieder auf neue Mitarbeiter/innen.

I. Brand

## Kindergottesdienst - Eimeldingen

Um 09:30 Uhr geht es los ! Wir treffen uns zur Spielzeit im Haus der Begegnung im Untergeschoss. In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, das was ihnen Spaß macht zu spielen, wie z.B. Seil zu hüpfen, Tischkicker zu spielen. Wer möchte kann mithelfen beim Aussuchen der Lieder für die Zeit im Kindergottesdienst.

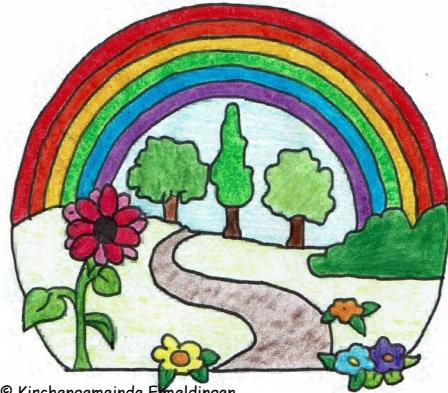
Um 10:00 Uhr starten wir mit dem singen vom Liedern mit Gitarrenbegleitung. Um das ganze ein wenig lockerer zu gestalten, gibt es natürlich auch passende Bewegungen.

Anschließend wird eine Geschichte aus der Bibel anschaulich erzählt. Dabei hören die Kinder meist eifrig zu, da die Geschichten immer zusammenhängend erzählt werden. Trotzdem sind die Geschichten jedes mal neu, da die Bibel aus sehr vielen einzelnen Bücher besteht.

Danach beginnt das passende Programm zur Geschichte. Einmal wird gebastelt, das andere mal gibt es Gruppenspiele oder es wird gebacken.

Zum Beispiel in der Geschichte Jakobs, in der Jakob sich mit seinem Bruder Esau zerstritten hat und floh, kehrte er nach einigen Jahren zurück zu seiner Familie und musste dabei einen flachen Fluss überqueren. Das passende Spiel dazu: Der Boden wird als Fluss dargestellt und die Kinder müssen mit drei Pappdeckeln versuchen, eine Strecke zurück zu legen ohne den Boden zu berühren.

Am Ende gegen 11:00 Uhr verabschieden wir uns mit einem Abschlusslied und die Kinder werden abgeholt oder machen



© Kirchengemeinde Eimeldingen

sich selbst mit Vorfreude auf den Weg nach Hause.

Kinder ab 4 Jahren sind zum Kigo recht herzlich bei uns Willkommen.

In diesem Sinne laden wir Euch zu unseren Kindergottesdiensten ein.

Komm doch einfach mal vorbei, schau rein, wir freuen uns auf Dich!

Dein Kigo-Team

### Die nächsten Termine:

*Der Kigo findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat statt.*

Im August machen wir Sommerpause !

**09.09.2018**





**23.09.2018**

**14.10.2018**

**28.10.2018**

<h2>Eimeldingen</h2>	
Sonntag, den 29. Juli	18.00 Gottesdienst 18.0 (Team)
Sonntag, den 05. August	
Sonntag, den 12. August	10.00 Gottesdienst (Reith) anschl. Kirchenkaffee ☕
Sonntag, den 19. August	1
Sonntag, den 26. August	
Sonntag, den 02. September	10.00 Gottesdienst auf dem Dorffest (Debus)
Sonntag, den 09. September	10.40 Gottesdienst (N.N.) mit AM
Samstag, den 15. September	09.30 Schulgottesdienst (Debus)
Sonntag, den 16. September	1
Sonntag, den 23. September	09.30 Gottesdienst (Debus) anschl. Kirchenkaffee ☕
Sonntag, den 30. September <u>Erntedank</u>	10.00 Gottesdienst (Debus) anschl. Suppensonntag
Sonntag, den 07. Oktober <u>Erntedank</u>	1
Sonntag, den 14. Oktober <u>Erntedank</u>	
Sonntag, den 21. Oktober	18.00 Gottesdienst 18.0 (Team)
Sonntag, den 28. Oktober	09.30 Gottesdienst (Debus) anschl. Kirchenkaffee ☕
Mittwoch, den 31. Oktober <u>Reformationstag</u>	
Sonntag, den 04. November	10.00 Gottesdienst (Häfner)
Sonntag, den 11. November	10.40 Gottesdienst (Debus)
Sonntag, den 18. November <u>Volkstrauertag</u>	10.15 Gottesdienst (Zeh) style="text-align: right;">0
Mittwoch, den 21. November <u>Buß- und Bettag</u>	19.00 Gottesdienst (Debus) mit AM
Sonntag, den 25. November	09.30 Gottesdienst (Debus) anschl. Kirchenkaffee ☕ style="text-align: right;">1
Sonntag, den 02. Dezember <u>1. Advent</u>	10.00 Gottesdienst (Debus) mit Kindergarten

AM = Abe

Märkt	Fischingen
	10.00 Gottesdienst (Müller)
	
10.00 Gottesdienst (Breuer) mit AM	
	09.30 Gottesdienst (N.N.)
10.00 Gottesdienst (N.N.)	
	10.40 Gottesdienst (Häfner)
10.00 Gottesdienst (Debus) Jubiläum 50 Jahre Kindergarten	
	10.00 Gottesdienst (Debus)
	10.40 Gottesdienst (Debus) mit AM
	19.00 Gottesdienst (Debus)
	09.30 Gottesdienst (Debus)
09.00 Gottesdienst (Zeh)	10.00 Gottesdienst (Debus)
	10.40 Gottesdienst (Debus)

Abendmahl

## Novartis Partnerschaftstag

Am 24.04.18 fand unser Partnerschaftstag statt. Ziel dieses Tages ist es, statt am Schreibtisch zu arbeiten, etwas Handwerkliches zu tun und damit einer sozialen Institution Freude zu bereiten. So war es denn schon zum zweiten Mal unser Kindergarten-Garten der „Frühlingsfit“ gemacht werden sollte. Auch auf dem Spielplatz der Gemeinde Fischingen wurde ein Einsatz geplant.

Mit dem nötigen Werkzeug ausgestattet, standen die Mitarbeiter von Novartis, die Werkhofmitarbeiter, Gemeinderat Herr Ulrich und Herr Bürgermeister Moick auf dem Schulhof in Fischingen. Auch die Kinder und Mitarbeiter konnten es kaum erwarten.

Gemeinsam wurde gewerkelt, geputzt, Sand und Kies geschaufelt und gesägt.

Auch die Pflanzen und Büsche erhielten einen Frühlingschnitt.

Sogar Herr Pfr. Debus kam noch zum Helfen vorbei.

Da so viel Arbeit hungrig macht, verköstigte erst der Elternbeirat mit belegten Brötchen, Gugelhupf und Kaffee die ganze Truppe zum „Znüni“. Zur Mittagszeit gab es dann noch etwas Warmes vom Gasthaus Tanne.

Am Ende strahlte unser Garten wieder schön und der Spielplatz am Schulhof hatte einen neuen Sandkasten.

Dies war ein gelungener Team-Tag! Herzlichen Dank an alle Beteiligten

Lena Korn-Hendriksen



© Kindergarten Fischingen

## Bronzemünzschatz in Israel entdeckt

*In Jerusalem haben Wissenschaftler Dutzende Bronzemünzen gefunden. Der Schatz wurde in einer Höhle entdeckt, die fast zwei Jahrtausende unberührt war.*

JERUSALEM (inn) - Israelische Archäologen haben am Montag (26.03.18) in Jerusalem einen Münzschatz gefunden. Die Bronzemünzen wurden in einer Höhle nahe der Südmauer des Tempelberges entdeckt. Sie stammen aus der Zeit des römisch-jüdischen Krieges (66 bis 73 nach Christus).



Die Ausgrabungen wurden unter der Leitung von Eilat Masar vom Institut für Archäologie an der Hebräischen Universität Jerusalem durchgeführt, wie die Onlinezeitung „Times of Israel“ berichtet. Neben den Münzen wurden auch Fragmente von Tongefäßen, hauptsächlich Kochgeschirr, entdeckt.

### „Bewegender Fund vor Pessach“

Laut Masar sei ein signifikanter Unterschied zwischen den Bronzemünzen zu erkennen, die in den ersten und letzten Jahren der jüdischen Revolte gegen das Römische Reich geprägt wurden. So war zu Beginn, als die Rebellen noch Hoff-

nung und Vertrauen in ihren Erfolg hatten, „Für die Freiheit Zions“ in althebräischer Schrift zu lesen. Gegen Ende enthielten die Münzen hingegen die Inschrift „Für die Erlösung Zions“.

Die Archäologin hob den Fund der Münzen kurz vor dem jüdischen Pessachfest hervor, das am Freitagabend beginnt: „Eine Entdeckung wie diese - antike Münzen mit den Worten ‚Freiheit‘ und ‚Erlösung‘ - gefunden kurz vor Pessach, dem jüdischen Fest der Freiheit, ist unglaublich bewegend“, kommentierte Masar den Fund.

### Zeitkapsel jüdischen Lebens

Die Münzen seien gut erhalten, da sie nur kurze Zeit benutzt wurden und in der Höhle geschützt waren. Die meisten Münzen stammten aus dem vierten Jahr des Aufstandes. Sie sind dekoriert mit jüdischen Symbolen wie den vier Pflanzenarten für den Strauß zum Laubhüttenfest: Palmen-, Myrten-, und Bachweidenzweige sowie die Zitrusfrucht Etrog. Die etwa 7 mal 14 Meter große Höhle sei laut Masar nach dem Aufstand fast 2.000 Jahre unberührt geblieben. Sie stelle eine Art Zeitkapsel des jüdischen Lebens während der Revolte gegen die Römer dar.

Von: dn

Foto: Dr. Eilat Masar und Ouria Tadmor -



## Bericht aus Jujuy – Argentinien

### **Bericht von Sr. Vreni Huber, aufgewachsen in Märkt, die seit mehr als 30 Jahren in Argentinien in der Kindertagesstätte Arche Noah arbeitet.**

Während in Deutschland gerade hochsommerliche Temperaturen herrschen, sitze ich hier in der Kindertagesstätte Arche Noah und friere. Es ist Winter bei uns und wer weiß, vielleicht schneit es sogar noch in dieser Woche! Ob ich den Wettervorhersagen glauben soll? Das mit dem Schnee ist hier allerdings eine sehr seltene Attraktion, nicht gerade an der Tagesordnung. Wenn Sie sich jetzt fragen, von wo aus ich diesen Bericht wohl schreibe, dann sollten Sie Ihren Blick zu den Anden wenden und dort auf die Stadt San Salvador de Jujuy ganz im Norden Argentiniens. Umgeben von bis zu 6000 Meter hohen faszinierenden Bergen arbeiten wir hier als Christusträger-Schwestern schon seit mehr als 40 Jahren mit bedürftigen Kindern, die meist einen indianischen Hintergrund haben.

Im Kinderheim **Hogar del Sol** werden uns die Kinder vom hiesigen Jugendamt vermittelt. Es sind sehr traurige Geschichten mit denen wir konfrontiert werden und oft ist es recht schwierig damit umzugehen. Aber es ist auch eine große Freude zu sehen, wie sich die Gesichter der Kinder verändern, wenn diese Annahme und Liebe erfahren und die Hilfe bekommen, die sie so dringend brauchen.

Manche von ihnen sind nur für kurze Zeit bei uns, entweder bis sie adoptiert werden oder wieder in ihre äußerst komplizierte Familie eingegliedert werden. Für andere gibt es lange keine Lösung und sie bleiben für viele Jahre bei uns. Es ist uns wichtig, dass sie die heilende Liebe Gottes erfahren und ganz praktisch erleben können. Das ist sehr viel mehr, als das was wir rein menschlich bewirken können.

Vor mehr als zwei Jahren kam z.B. A. zu uns. Sie war zuvor viele Wochen im Kinderhospital auf der Abteilung für krebskranke Kinder. Ein Tumor im Kopf hatte viel Schaden angerichtet und sie war von ihrer sehr komplizierten Familie oben in den Bergen verlassen worden. A. bedeutete eine Herausforderung der wir fast nicht gewachsen waren, denn zu allen großen körperlichen Problemen kam die enorme psychische Not hinzu. Mit dem mittlerweile elfjährigen Mädchen erlebten wir Wunder. Es geht ihr jetzt sehr gut und sie hat eine innere Veränderung erfahren, die sich in ihrem Verhalten und in ihrem Gesichtsausdruck wieder spiegelt. Gott sei Dank! Ja, wir wissen, dass Gott da wunderbar am Werk war, denn A. schien ein hoffnungsloser Fall zu



© Sr. Vreni

sein. Es ist eine große Freude, sie im Kindergottesdienst fröhlich singen zu hören.

Ich, eigentlich eine eingefleischte Markgräflerin mit perfektem Alemannisch (übrigens die einzige Sprache die ich wirklich akzentfrei spreche!) arbeite im Rahmen des Projektes der Christusträger-Schwesterschaft seit mehr als 30 Jahren in der **Kindertagesstätte Arche Noah** in einem nicht ungefährlichen Stadtviertel Jujuys. Wir betreuen ca. 130 Kinder im Alter von 9 Monaten bis zu 12 Jahren aus sozial kritischen Familien. Nicht wenige Mütter sind sehr jung und wurden missbraucht, andere haben wechselnde Partner, einige sind schon an AIDS erkrankt. Manche Väter sind im Gefängnis, andere sind Alkohol- oder Drogen-abhängig und nicht selten gewalttätig. Deshalb begleiten wir die Erwachsenen und die Kinder seelsorgerlich und versuchen ihnen in ihren schwierigen Familien-Situationen ganz praktisch zu helfen. Zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen bieten wir Gesprächskreise über den Glauben an,

und auch bei Feiern weisen wir auf Jesus hin, den Guten Hirten. Wir glauben und erfahren, dass Gottes Barmherzigkeit und Liebe nicht Halt macht vor schmutzigen Hütten und chaotischen Familiensituationen. Unsere langjährigen Mitarbeiterinnen sind einheimische Christen aus den verschiedensten Gemeinden Jujuys, die sich überzeugend und opferbereit einsetzen. Fachkräfte unterstützen uns auch in der Tagesstätte.

Und der Name **Arche Noah** drückt aus, was wir sein wollen: ein Ort der Zuflucht und Rettung für Kinder und ihre Familien in stürmischen und gefährlichen Zeiten.

Ach ja, da gäbe es sooo viel zu erzählen und von unzähligen Erlebnissen zu berichten. Aber das muss ich wohl auf ein anderes Mal verschieben.....

Mit einem ganz herzlichen Gruß von einer argentinischen Alemannin (...oder einer alemannischen Argentinierin....) und einem tiefen Dankeschön für alle Hilfe und Unterstützung freue ich mich über alle Verbundenheit,

Ihre Sr. Vreni



© Sr. Vreni

MONATSSPRUCH

AUGUST 2018

Gott ist Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott  
und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart – Grafik: www.Gemeindebrief-Helfer.de, © Gemeindebrief-Druckerei

## 50 Jahre Kindergarten Märkt

Am 1. Juni 1968 wurde der Kindergarten in Märkt feierlich eröffnet. (s. Gemeindebrief Ostern 2018, S.12). Dieses Jubiläum wollen wir am 7. Oktober mit einem Gottesdienst und einem Tag der Offenen Tür feiern.

Der Auftakt wird um 10 Uhr mit dem (Ernte-)Dank-Gottesdienst in der Kirche sein. Die Kindergartenkinder gestalten diesen Gottesdienst mit.

Danach gehen wir alle zum Kindergarten, wo gegen 11.30 Uhr Gruß- und Dankesworte gesprochen werden.

Anschließend ist Gelegenheit zum Mittagessen. Kuchen, Kaffee, Tee und andere Getränke stehen bereit.

Und da es ein Kindergartenfest ist, wird für alle kleinen und großen Kinder ein Spieleparcours organisiert.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen im Kindergarten, an den Elternbeirat und an den Kirchengemeinderat für alle Vorbereitungen.

MONATSSPRUCH

SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit  
in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,  
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: www.Gemeindebrief-Helfer.de, © Gemeindebrief-Druckerei

## Dorffest 2018

Am **01. – 03. September 2018** findet das **41. Dorffest** statt. Die Kirchengemeinde Eimeldingen bewirte die Gäste im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in Form von Kuchen Spenden als auch tatkräftige Hilfe bei der Bewirtung. Backen Sie einen Kuchen oder packen Sie mit an. Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei einem der Kirchenältesten. Herzlichen Dank im Voraus.

## 10 Jahre Bücherwurm Eimeldingen

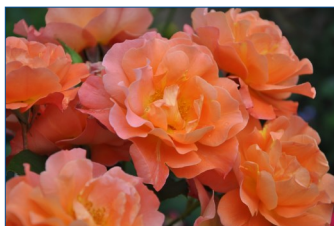
### Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018

- 26.02. **„Mama Muh fährt Schlitten“**  
Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren
- 12.03. **Literarischer Abend**  
Eimeldinger Bürger/innen lesen vor
- 14.05. **„Wahrheitsfinder und Lügenkünstler“**  
Ein Abend mit den Weiler Märchenerzählerinnen
- 18.06. **„Irland - Juwel im Atlantik“**  
Vortrag mit Hermann Zeh



- 30.07. **Ferienprogramm**  
Ende Sept. **Autorenlesung** mit der Volkshochschule
- 19.10. **Jubiläumsfeier**  
10 Jahre Eimeldinger Bücherwurm
- 12.11. **Büchervorstellung** mit Frau Pascorella
- 10.12. **Bilderbuchkino zur Adventszeit**  
Für Kinder ab 3 Jahren

Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu gegebener Zeit im Gemeindeblatt und mit Extra-Einladungen.



## Nächster Gottesdienst 18.0

21.10.2018 um 18:00 in der Kirche St. Martin

**ICL** Institut für Christliche  
Lebens- und Eheberatung

### Begleitende Seelsorge – Persönlichkeitsentwicklung & Sozialkompetenz

Wir bilden Menschen aus, die an ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz interessiert sind und die sich auch für andere Menschen engagieren möchten im Bereich Seelsorge und Individualpsychologischer Lebens- und Eheberatung.

**Start am 1. Nov. 2018  
in Eimeldingen!**

Studienführer, Infos & Termine: [www.icl-institut.org](http://www.icl-institut.org)

**SAVE THE DATE - Es kann nie zu früh sein !!!**

